

Frankenpost, 3.12.2013

VR-Bank spendet 33 500 Euro

Das Geldinstitut unterstützt großzügig die Jugendfeuerwehren im Landkreis. Marco Schacht blickt auf sein erstes Jahr als Kreisjugendfeuerwehrwart zurück.

Von Annemarie Rjedel

Marktleuthen – Die Vertreter aller Jugendfeuerwehren des Landkreises Wunsiedel haben sich in der Marktleuthener Stadthalle zusammengefunden, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Als besonderen Höhepunkt der Versammlung kündigte Kreisjugendfeuerwehrwart und Kreisbrandmeister Marco Schacht die Spendenübergabe der VR-Bank Fichtelgebirge in Höhe von 33 500 Euro an. Diese große Summe soll der Jugendarbeit in den Wehren zugutekommen.

Marco Schacht blickte auf sein erstes Jahr als Kreisjugendfeuerwehrwart zurück und dankte im Namen aller, an der Jugendarbeit in den Feuerwehren Beteiligten dem jetzigen Kreisbrandinspektor Marc Schmidt für dessen hervorragende Arbeit in den vergangenen sechs Jahren.

Kreisbrandrat Gerhard Bergmann ehrte Marc Schmidt mit der silbernen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern. In seiner Laudatio ging er auf die Tätigkeit von Schmidt als Kreisjugendwart ein. „Mit viel Engagement und Freude an dieser Tätigkeit organisierte er die verschiedenen Wettbewerbe wie Kreisscheid zum Jugendleistungsmarsch, Deutsche Jugendleistungssperre, Jugendflamme oder Ausflüge und Zeltlager, um die Jugendlichen für die Feuer-

wehr zu begeistern“, sagte Bergmann. Ein wichtiges Anliegen sei es Schmidt gewesen, die Jugendlichen an die Aufgaben der Feuerwehr langsam heranzuführen. Besonders freute es Gerhard Bergmann, dass die VR-Bank jeder Feuerwehr eine Spende in Höhe von 250 Euro für die Jugendarbeit zukommen ließ. Darüber hinaus werde auch ein nicht unerheblicher Betrag für die Jugendarbeit der Feuerwehren im Landkreis Wunsiedel zur Verfügung gestellt.

Auch Landrat Dr. Karl Döhler sprach der Feuerwehrjugend, aber auch den Jugendwarten bis hin zum Kreisjugendwart seinen Dank aus. „Mich freut es, dass im Landkreis Wunsiedel so viele junge Menschen bereit sind, sich in ihrer Freizeit für das Wohl anderer einzusetzen“, sagte Döhler.

Marco Schacht berichtete über den 19. Jugendleistungsmarsch in Wunsiedel, bei dem sich nach spannendem Wettkampf die vier besten

Gruppen aus Schönbrunn, Tröstau, Brand-Haingrün und Röthenbach durchsetzen und sich damit für den oberfränkischen Bezirksscheid der Ju-

gend in Neustadt bei Coburg qualifizierten. „Die Jugendgruppe aus Schönbrunn erreichte dort einen anerkennenswerten sechsten Platz“, sagte Schacht. An der Abnahme der deutschen Jugendleistungssperre am 20. Juli im Selber Sportzentrum hätten Jungen und Mädchen aus 15 Jugendfeuerwehren teilgenommen und ausnahmslos alle die anspruchsvollen Prüfungen bestanden. Am 19. Oktober absolvierten laut Schacht in Schirmding 100 Jugendliche den Wissenstest, bei dem das Verhalten bei Notfällen abgefragt wurde. Zum Ende seines Jahresberichtes dankte der Schacht Landrat Dr. Karl Döhler,

„Mich freut es, dass im Landkreis Wunsiedel so viele junge Menschen bereit sind, sich in ihrer Freizeit für das Wohl anderer einzusetzen.“

Landrat Dr. Karl Döhler



33 500 Euro spendete die VR-Bank den Jugendfeuerwehren. Im Bild: der Gebietsleiter des Marktbereichs Süd der VR-Bank, Tobias Tadelmeier, Kreisbrandrat Gerhard Bergmann, VR-Bank-Vorstand Christian Mandel, Dominique Rauh vom VR-Bank-Marketing sowie Kreisjugendwart und Kreisbrandmeister Marco Schacht (von links).

Fotos: Annemarie Riedel



Kreisbrandrat Gerhard Bergmann (links) zeichnete Marc Schmidt mit der silbernen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern aus.

der sich immer die Zeit nehme, die Jugendveranstaltungen zu besuchen und der die Jugendfeuerwehr großzügig finanziell unterstützte. Ebenso lobend erwähnte Marco Schacht die wiederholten finanziellen Bemühungen des ehemaligen Bürgermeistervertreters im Kreisfeuerwehrverband, Adam Seyferth aus Thiersheim. Schacht dankte auch VR-Bank-Vorstand Christian Mandel, seiner Mitarbeiterin Dominique Rauh und Tobias Tadelmeier für die großzügige Spende von insgesamt 33 500 Euro für die Arbeit der Jugendfeuerwehren im Landkreis Wunsiedel.

Außerdem gab Marco Schacht bekannt, dass der Jugendleistungsmarsch im nächsten Jahr voraussichtlich am 24. Mai in Tröstau stattfindet. Außerdem sei der Kreisausschuss der Jugendwarte immer für neue Mitglieder offen. Wer Interesse an einer Mitarbeit habe, könne sich jederzeit gerne beim Kreisjugendfeuerwehrwart oder auch jedem anderem Gremiumsmitglied melden. Nicht jeder müsse mit seiner Mitarbeit eine tragende Funktion übernehmen. „Oft sind neue Ideen und Vorschläge mehr Wert als die Arbeit selbst“, erklärte Marco Schacht abschließend.

342 Mitglieder haben die Jugendfeuerwehren im Landkreis Wunsiedel. Das sind 20 Jugendliche mehr als im Vorjahr. 237 junge Männer sind in den Wehren und 105 junge Frauen. Das geht aus dem Jahresbericht von Marco Schacht hervor. Wenn man die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr im Landkreis betrachte, seien die Feuerwehren im Landkreis Wunsiedel auf dem richtigen Weg, sagte er. Aktionen wie die Überarbeitung der Homepage, die Zusammenlegung der Seite mit dem Kreisfeuerwehrverband Wunsiedel sowie ein Auftritt bei Facebook fänden Anklang bei den Jugendlichen. Maßgeblich daran beteiligt seien Kreisbrandinspektor Armin Welzel, Kreisbrandmeister Roland Kaiser, Jonas Kraupner und Sascha Roos.